

Technisches Datenblatt











Artikelnummer:	6316
Artikelbezeichnung:	teXXor® S3-Sicherheitshalbschuhe Rennes
Verschluss:	Schnürverschluss
Schuhform:	A - Halbschuhe
Farbe:	schwarz/ blau
Größe von:/Größe bis:	37-47
Schuhweite:	10 ½
Verpackungseinheit:	10 Paar / Karton
Unterverpackungseinheit:	1 Paar / Schuhkarton

Alle Dokumente unter www.big-arbeitsschutz.de

Sicherheitsklasse:

S3

- Stahl-, Composite- oder Aluminiumkappe
- Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
- geschlossener Fersenbereich
- Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS
- antistatische Eigenschaften
- min. 60 Minuten wasserabweisende s Obermaterial
- profilierte Laufsohle
- metallische Durchtrittthemmung Typ P

Zusatzinformationen: **P SR FO**

EN ISO 20344:2021+A1:2024 - Persönliche Schutzausrüstung - Prüfverfahren für Schuhe

EN ISO 20345:2022+A1:2024 - Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe

Kennzeichnung der Rutschhemmung:
SR = Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit Glycerin
Obermaterial:
Action Nubuk Leder (schwarz), Textieinsätze (schwarz) TPU-Einsätze
Innenfutter:
atmungsaktives Textil-Funktionsfutter (blau)
Fersenfutter:
atmungsaktives Textil-Funktionsfutter
Schaftrand:
gepolstert
Lasche:
Leder/Textil, gepolstert
Zehenschutzkappe:
Stahlkappe



Durchtritthemmung:
Stahl

Sohle:
PU/PU-Sohle mit PU-Überkappe

Fussbett:
atmungsaktive, ganzflächige Einlegesohle (Syntheti

Eigenschaften:
Die S3-Sicherheitsschuhe werden aus 60 Minuten wasserabweisendem Obermaterial hergestellt und sind daher ideal für den Kontakt mit Wasser, egal ob im Innen- oder Außenbereich. So bleibt Nässe draußen und die Füße trocken. Die Sicherheitsschuhe der S3-Klasse bieten den höchsten Schutz und sind trageangenehm, durch das Textil-Funktionsfutter atmungsaktiv und haben eine rutschhemmende PU/PU-Sohle zusatzlich auf SR getestet. Die Durchtritthemmung bietet zusätzlichen Schutz vor spitzen und scharfen Gegenständen.

Einsatzgebiete:
Baugewerbe, Industrie, Handwerk, Entsorgungsindustrie, Innen- und Außenbereiche

Zusatzinformation zu den Einsatzbereichen, dem Verwendungszweck und der Risikobewertung:

Diese Sicherheits-/Berufsschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Sicherheits-/Berufsschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Sicherheits-/Berufsschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind. Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gebrauch:

1. Prüfungen, die der Träger vor dem Gebrauch durchführen muss:
Sicherheits-/Berufsschuhe müssen vor jedem Tragen auf erkennbare Schäden überprüft werden. Sollte das Obermaterial oder die Sohle defekt sein, die Profilhöhe nicht mehr ausreichend, oder die Funktionalität der Verschlusssysteme nicht mehr gegeben sein, müssen die Schuhe unbedingt ersetzt werden.

2. Anpassung, Art und Weise des An- und Ablegens der Sicherheits-/Berufsschuhe:
Eine optimale Schutzwirkung der Schuhe ist nur gegeben, wenn die Schuhe in der Größe des Schuhträgers entsprechend ausgewählt wurden und unter Verwendung des Verschlusssystems (Senkel, Klettbänder etc.) fest am Fuß sitzen. Zum An- und Ablegen der Schuhe müssen die Verschlüsse gelöst werden, um eine Beschädigung der Schuhe zu vermeiden.

3. Verwendung:
Die Sicherheits-/Berufsschuhe weisen spezielle Merkmale auf, die den Träger vor Verletzungen, die bei Unfällen auftreten können, schützen sollen. Sicherheitsschuhe haben eine Zehenkappe, deren Schutzwirkung gegen Stoßeinwirkung mit einer Prüfenergie von mindestens 200 J und gegen Druck bei einer Druckbeanspruchung von mindestens 15 kN geprüft wird. Um beim Tragen dieser Schuhe eine optimale Schutzwirkung zu erhalten, müssen die Hinweise in der Information des Herstellers beachtet werden.

4. Gebrauchseinschränkungen:
Hitzebeständigkeit (maximale, kurzzeitige Kontakttemperatur) der verschiedenen Laufsohlen:
Schuhe mit Zweidichten-PU-Sohle und PU-/TPU-Sohle: ca. 130°C
Schuhe mit Zwischensohle aus PU und Laufsohle aus Gummi: ca. 200°C
Schuhe mit Nitrilsohle: ca. 250°C
Aggressive Chemikalien wie z.B. starke Säuren oder Laugen können die Schaft- und Sohlenmaterialien angreifen. Gegebenenfalls muss die Gebrauchstauglichkeit von Fall zu Fall abgeklärt werden.

EN ISO 20344:2021+A1:2024 - Persönliche Schutzausrüstung - Prüfverfahren für Schuhe

EN ISO 20345:2022+A1:2024 - Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe

Diese Norm legt Grundanforderungen und (freiwillige) Zusatzanforderungen an Sicherheitsschuhe für allgemeine Zwecke fest, z. B. durch die Behandlung mechanischer Risiken, der Rutschhemmung, thermischer Risiken und ergonomischer Merkmale.



Bedeutung der Kategorien (Leistungsstufe):

Kategorien	Anforderungen	zusätzlich	6316
SB	Erfüllung der Grundanforderungen für Sicherheitsschuhe		
S1	wie SB	geschlossener Fersenbereich, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, antistatisch	
S1 Typ P	wie S1	metallische Durchtritthemmung	
S1 Typ PL	wie S1	nichtmetallische Durchtritthemmung (Nagel 4,5 mm)	
S1 Typ PS	wie S1	nichtmetallische Durchtritthemmung (Nagel 3,0 mm)	
S2	wie S1	Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	
S3 (metallische Einlage, Typ P)	wie S2	Widerstand gegen Durchstich je nach Typ, Profilsohle	X
S3L (nichtmetallische Einlage, Typ PL)	wie S2	S3L (nichtmetallische Einlage, Typ PL (Nagel 4,5 mm), Profilsohle	
S3S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)	wie S2	S3S (nichtmetallische Einlage, Typ PS (Nagel 3,0 mm), Profilsohle	
S6	wie S2	Wasserdichtheit im zusammengebauten Zustand	
S7 (metallische Einlage, Typ P)	wie S3	Wasserdichtheit im zusammengebauten Zustand	
S7L (nichtmetallische Einlage, Typ PL)	wie S3	Wasserdichtheit im zusammengebauten Zustand	
S7S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)	wie S3	Wasserdichtheit im zusammengebauten Zustand	

Zusatzanforderungen mit entsprechenden Symbolen für die Kennzeichnung:

		6316
P	Widerstand gegen Durchstich (metallische Einlage) Typ P	X
SR	Rutschhemmung - Keramikfliesen mit Glycerin	X
FO	Kraftstoffbeständigkeit	X

Kennzeichnung der Rutschhemmung:

Die Rutschhemmung ist nun eine Grundanforderung in der Norm (Keramikfliesen mit NaLS). Zusätzlich zu den grundlegenden Anforderungen an die Rutschhemmung können zusätzliche Bodenbedingungen geprüft werden:

		6316
SR	Rutschhemmung auf Keramikfliese mit Glycerin	X
Ø	Schuhe für besondere Zwecke, die mit Spikes, Metallstollen oder Ähnlichem ausgestattet sind und zur Verbesserung der Leistung auf weichem Untergrund (Sand, Schlamm, Waldhackschnitzel usw.) vorgesehen sind, sollten mit „Ø“ gekennzeichnet werden. Das Symbol„Ø“ gibt an, dass die Schuhe nicht auf Rutschhemmung geprüft wurden.	

Dieses Schuhwerk bietet eine gewisse Verringerung des Rutschrisikos, schließt jedoch nicht das gesamte Risiko aus. In äußerst rutschigen Umgebungen ist zusätzliche Vorsicht walten zu lassen.

Widerstand gegen Durchstich:

Der Widerstand gegen Durchstich dieser Schuhe wurde im Labor unter Verwendung genormter Nägel und Kräfte gemessen. Nägel mit kleinerem Durchmesser und höheren statischen oder dynamischen Lasten erhöhen das Risiko eines Durchstichs. Unter diesen Bedingungen sollten zusätzliche Schutzmaßnahmen in Betracht gezogen werden. Bei PSA-Schuhen sind derzeit drei allgemeine Typen von Einlagen mit Widerstand gegen Durchstich verfügbar. Dabei handelt es sich um Typen aus metallischen Werkstoffen und solche aus nichtmetallischen Werkstoffen, die auf Grundlage einer tätigkeitsbezogenen Risikobeurteilung gewählt werden müssen. Alle Typen bieten Schutz vor Durchstichrisiken, aber jeder hat unterschiedliche zusätzliche Vorteile oder Nachteile, einschließlich der folgenden:

Metallisch (z. B. S1P, S3):
Ist weniger von der Form des scharfen Gegenstands/der Gefahr betroffen (d. h. Durchmesser, Geometrie, Schärfe), aufgrund von Verfahren der Schuhherstellung ist es jedoch unter Umständen nicht möglich, den gesamten unteren Bereich des Fußes abzudecken.

Nichtmetallisch (PS oder PL oder Kategorie z. B. S1PS, S3L):
Ist möglicherweise leichter und flexibler und deckt unter Umständen eine größere Fläche ab, aber der Widerstand gegen Durchstich variiert möglicherweise je nach Form des scharfen Objekts/der Gefährdung mehr (d. h. Durchmesser, Geometrie, Schärfe). Zwei Typen in Bezug auf den erzielten Schutz sind verfügbar. Typ PS (Nagel 3,0mm) bietet unter Umständen einen besseren Schutz gegen Objekte mit kleinerem Durchmesser als Typ PL (Nagel 4,5mm).

Antistatische Schuhe:

BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de



Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung, z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken, ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch Netzspannungsanlagen am Arbeitsplatz nicht vollständig ausgeschlossen werden kann. Antistatische Schuhe bauen einen Widerstand zwischen Fuß und Boden auf, bieten jedoch unter Umständen keinen vollständigen Schutz. Antistatische Schuhe sind nicht geeignet für Arbeiten an spannungsführenden elektrischen Anlagen. Es sollte beachtet werden, dass Antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag aufgrund statischer Entladung sicherstellen können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch statische Entladung nicht völlig ausgeschlossen werden kann, sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr essentiell. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen zusätzlichen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein. Antistatische Schuhe bieten keinen Schutz gegen elektrischen Schlag durch Wechsel- und Gleichspannung. Wenn die Gefahr besteht, einer Wechsel- oder Gleichspannung ausgesetzt zu sein, müssen elektrisch isolierende Schuhe zum Schutz gegen schwere Verletzungen benutzt werden. Der elektrische Widerstand antistatischer Schuhe kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchte beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen möglicherweise nicht gerecht. Schuhe der Klasse I können Feuchte absorbieren und bei längerer Tragezeit unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden. Schuhe ab der Klasse II sind beständig gegenüber feuchten und nassen Bedingungen und sollten benutzt werden, wenn die Gefahr besteht, diesen Bedingungen ausgesetzt zu sein. Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die antistatischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen. In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird. Es wird empfohlen, antistatische Socken zu benutzen. Es ist notwendig, dafür zu sorgen, dass die Kombination aus Schuhen, Träger und deren Umgebung in der Lage ist, die vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Gebrauchsdauer einen gewissen Schutz zu bieten. Es wird empfohlen, dass die Benutzer eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands einrichten und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchführen.

Einlegesohlen:

Sicherheits-/Berufsschuhe, die mit Einlegesohle gefertigt und geliefert werden, sind in diesem Zustand geprüft worden und entsprechen den Anforderungen der jeweils gültigen Norm. Beim Austausch der Einlegesohle behält der Schuh nur dann seine geprüften Schutzeigenschaften, wenn die Einlegesohlen durch eine vergleichbare baugleiche Einlegesohle des Schuhherstellers ersetzt werden. Sicherheits-/Berufsschuhe die orthopädisch verändert werden, dürfen nur mit orthopädischen Einlagen und Zurichtmaterialien verändert werden, die der Hersteller zugelassen hat. Es ist die Fertigungsanweisung des Herstellers für orthopädische Veränderungen einzuhalten.

Angepasstes Schuhwerk nach Anhang A:

Sicherheits-/Berufsschuhe die orthopädisch verändert werden, dürfen nur mit orthopädischen Einlagen und Zurichtmaterialien verändert werden, die der Hersteller zugelassen hat. Es ist die Fertigungsanweisung des Herstellers für orthopädische Veränderungen einzuhalten. Nähere Informationen zum Anhang A und eine Auflistung der Modelle, für die diese Veränderungen möglich sind, finden sie unter www.bigarbeitsschutz.de

Achtung: Das Einlegen von nicht baugleichen Einlegesohlen kann dazu führen, dass der Sicherheits-/Berufsschuh nicht mehr den jeweiligen Normanforderungen entspricht. Die Schutzeigenschaften können beeinträchtigt werden.

Markierung auf den Sicherheits-/Berufsschuhen:

Markierung auf den Sicherheits-/Berufsschuhen:

teXXor®	Markenlabel des Herstellers
6316	Artikelnummer
42 EUR 8 UK	Größe (Beispiel)
EN ISO 20345:2022+ A1:2024 S3	Nummer und Erscheinungsjahr der Norm/gebotene Schutzwirkungsklasse (Beispiel)
	Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000
CE	Bei diesen Sicherheits-/Berufsschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.
Zusatzinformationen:	P SR FO

Stammdaten/ Maße und Gewichte:

Die Maße und Gewichte für jeden Einzelartikel sowie die Verpackungseinheit sind auf unserer Homepage www.big-arbeitsschutz.de zu finden. Sie können die entsprechenden Informationen unter dem Reiter „Stammdaten“ bei der jeweiligen Größe abrufen. Für detaillierte Artikelstammdaten haben Sie die Möglichkeit, diese in Ihrem Kundenbereich unter „meine Listen“ herunterzuladen. Alternativ stehen wir Ihnen auch gerne direkt zur Verfügung, um eine Übertragung via BMEcat zu ermöglichen.

Die genannten Werte sind ca.-Angaben und können leichten Schwankungen unterliegen.

Wird der Artikel abweichend unserer kleinsten Verkaufseinheit verkauft, obliegt die Verantwortung für das Beifügen der erforderlichen Begleitdokumente (Information des Herstellers und Konformitätserklärung) dem Verkäufer.



Gefährliche Bestandteile - REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals):

Das Produkt ist in Übereinstimmung mit Annex XVII der Europäischen REACH Verordnung 1907/2006 hergestellt und enthält keine Gefahrstoffe in deklarierungspflichtigen Konzentrationen.

Reinigung, Pflege und Desinfizierung:

Bei den von uns eingesetzten Ledern handelt es sich um ein Naturprodukt mit vielfältigen Eigenschaften. So ist es z.B. dehnfähig, formbeständig, atmungsaktiv und besitzt ein hohe Feuchtigkeitsaufnahme- und -abgabefähigkeit (dies gilt auch für alle Mikrofasermaterialien). Die richtige Pflege der Schuhe ist zur Erhaltung dieser Eigenschaften von großer Bedeutung. Säubern Sie Ihre Schuhe regelmäßig und benutzen Sie qualitativ hochwertige Reinigungsmittel. Benutzen Sie niemals ätzende oder korrosive Reinigungsmittel. Normale, hochwertige Schuhcreme ist zur Pflege unserer Schuhe geeignet.
Für Schuhe, die stark mit Nässe in Berührung kommen, empfehlen wir die Verwendung eines Imprägniersprays. Nasse Schuhe sollten an einem luftigen Ort langsam getrocknet werden. Die Schuhe sollten nie im Schnellverfahren an einer Heizquelle getrocknet werden, da sonst das Leder hart und brüchig wird. Bewährt hat sich das Ausstopfen mit Papier und die Verwendung von Schuhspannern. Nach Möglichkeit sollten 2 Paar Schuhe abwechselnd getragen werden, da die Schuhe dann ausreichend Zeit zum Trocknen haben.
Für die Pflege von Nubuk- und Velourleder sind folgende Punkte zu beachten: Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste entfernen. Zur Entfernung von losem Schmutz eignet sich ein feuchtes Tuch. Wir empfehlen die Verwendung eines hochwertigen Imprägniersprays für diese Schuhe. Auch die Verwendung von Schuhcreme ist möglich, dann verliert das Nubuk-/Velourleder jedoch seine samtige Oberfläche.

Lagerung und Alterung:

Die Sicherheits-/Berufsschuhe sollten trocken, im Karton, bei mittlerer Luftfeuchtigkeit gelagert werden und die Lagertemperatur sollte 25 Grad Celsius nicht überschreiten. Aufgrund der zahlreichen Faktoren, die die Lebensdauer der Schuhe beeinflussen könnte (Feuchtigkeit, Temperatur, UV-Strahlung, mechanische Beanspruchungen etc.) kann ein Verfallsdatum nicht mit Sicherheit vorausgesetzt werden.
Als Richtwert sind 5 - 8 Jahre ab Produktionsdatum anzunehmen. Diese Angaben gelten für neue, verpackte Schuhe, die unter kontrollierten Bedingungen gelagert werden, d.h. ohne übermäßige Temperaturschwankungen und relative Feuchtigkeit. Die Nutzungsdauer hängt sehr von den Einsatzbedingungen, äußeren Einflussfaktoren und der individuellen Pflege der Schuhe ab. Aus hygienischen und ergonomischen Gründen empfehlen wir, Schuhe nicht länger als ein Jahr bei täglicher Benutzung zu verwenden. Bitte beachten Sie Punkt 1 (Prüfungen, die der Träger vor dem Gebrauch durchführen muss).

Entsorgung:

Die benutzten Sicherheits-/Berufsschuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

Gesundheitsrisiken:

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung der Sicherheits-/Berufsschuhe, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Warnhinweise:
Beschädigte Sicherheits-/Berufsschuhe bieten nicht mehr den optimalen Schutz, deshalb sollten sie so bald wie möglich ersetzt werden. Tragen Sie niemals wissentlich beschädigte Schuhe. Sollten Sie Zweifel über den Grad der Beschädigung haben, fragen Sie Ihren Händler, bevor Sie die Schuhe anziehen. Die Schuhe dürfen nicht ohne Strümpfe getragen werden. Eine nachträgliche Veränderung der Schuhe durch Dritte ist nicht zulässig. Durch Veränderung der Schuhe kann die Baumusterzulassung ungültig werden. Fälle der Zuwiderhandlung werden wir (auch im Hinblick auf einen evtl. verursachten Imageschaden) gerichtlich verfolgen.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:
CTC
Parc Scientifique Tony Garnier
4 rue Hermann Frenkel
69367 Lyon Cedex 07
Frankreich
(Kenn-Nr.: 0075)

Stand vom: 20.07.2026 Rev./ 02